



Änderungen in der MiData Version 1.22.0

Validierung und Formatierung

Telefonnummern

Telefonnummern werden neu beim Speichern validiert. Bei Personen können also nur noch Telefonnummern eingetragen werden, die ein gültiges Format haben. Weiter werden die Nummern neu einheitlich formatiert und in der internationalen Darstellung angezeigt.

Es ist weiterhin möglich, Telefonnummern mit ausländischen Formaten zu speichern. Die Validierung wird anhand der Ländervorwahl vorgenommen. Ohne Vorwahl wird die Nummer nach dem Schweizerischen Standard validiert. Aus der Validierung ausgeschlossen ist die Notfallnummer bei Lager, diese darf weiterhin auch Beschreibungen in Textform enthalten.

Sozialversicherungsnummer (AHV-Nummer)

Bei der Validierung der AHV-Nummer wird neu auch die Prüfnummer mit einbezogen. An der Logik beim Erfassen der Nummer im Profil oder bei einer Anmeldung ändert sich nichts.

Pfadi-Finder

Für den neuen Pfadi-Finder können Abteilungen ihre Angaben neu in der MiData machen. Dafür können mehrere Treffpunkte im Format «WGS84 DD» hinterlegt werden. Mit dieser Änderung werden die Treffpunkte so validiert, dass das Format stimmt und der Punkt (ungefähr) in der Schweiz liegen muss.

Die so erfassten Daten werden schon bald im neuen Pfadi-Finder unter pfadi.swiss zu finden sein.

Erweiterter Haushalts-Export

Bei Personenlisten und Abos gibt es die Möglichkeit, eine Haushaltsliste zu generieren. Dieser Export fasst alle Personen zusammen, die im Profil über einen Haushalt verknüpft sind. Der Export beschränkt sich mit den sechs Spalten allerdings nur auf ganz wenige Felder.

Über einen spezifischen Parameter `household_details=true` in der Adresszeile kann nun ein erweiterter Haushaltsexport ausgelöst werden. Dieser enthält zusätzlich die Spalten «Korrespondenzsprache, Kantonalverband, Personen-Id, Id der Hauptebene, Firmenname, Firma». Für die erweiterten Angaben wird jeweils der Wert der ersten Person im Haushalt ausgelesen.

Beispiel-Links

https://pbs.puzzle.ch/de/groups/1/people.xlsx?household_details=true

https://pbs.puzzle.ch/de/groups/2/mailling_lists/80/subscriptions.xlsx?household_details=true

Lagermeldung PBS – Neues Formular

Mit der Funktion «Lagermeldung PBS» kann ein PDF-Formular mit den wichtigsten Eckdaten angezeigt werden. Die Optik dieses etwas älteren Formulars wurde nun erneuert. Die neue Version enthält dieselben Informationen, jedoch wurde die Formatierung und Übersicht verbessert. Zusätzlich werden neu die Logos der PBS und des J+S (bei entsprechenden Lagern) angezeigt.

Bugfixes

Gruppenlogo

Bei der Einführung der Gruppenlogos wurde die Logik bezüglich der Hierarchie eher kontraintuitiv gewählt. So wurde das Logo einer Gruppe jeweils von den Logos höhergelegener Gruppen überschrieben. Mit dieser Änderung ist es nun möglich, ein Gruppenlogo zu setzen, auch wenn eine höhergelegene Gruppe bereits ein Logo gewählt hat.

E-Mails bei Statusänderung Lager

Die Lagerbestätigung, die ausgelöst wird, wenn ein Lager auf den Status «Bestätigt» gesetzt wird, wurde teilweise mehrmals an die gleiche Person verschickt. Dieses Problem wurde nun behoben.

Kleinere Optimierungen

Verbesserungen an der Benutzeroberfläche

In der mobilen Ansicht wird der Rand an den Seiten verkleinert, so dass der Inhalt effizienter dargestellt werden kann. Ausserdem erhält das Testsystem eine andere Farbe, damit es einfach von der Produktion zu unterscheiden ist.

Das Symbol für Lager im Hauptmenu wird jetzt korrekt dargestellt, die Icons wurden auf die neuste Version angehoben.

Für den Safari-Browser wurden ausserdem zwei Probleme behoben. Erstens werden Suchfelder nicht mehr fälschlicherweise abgerundet. Zweitens werden unnötige Zeilenumbrüche und daraus folgende Layout-Probleme nun verhindert.

JSON-Schnittstelle

Beim Personen-Endpunkt wird nun auch der Haushalts-Key mitgegeben. An der Berechtigung ändert sich nichts. Es werden weiterhin nur Personen ausgegeben, auf die der API-Key berechtigt ist.

Der Endpunkt für die Teilnehmenden eines Events (Kurs, Lager, Anlass) wurde so erweitert, dass die so genannten „öffentlichen Attribute“ der Personen auch mitgeliefert werden. So müssen diese nicht mehr in einer separaten Abfrage abgerufen werden.